



Monheimer Stadtmagazin



Widerstand:

Protest gegen „Kommunal-Soli“



WEIHNACHTEN

Die besinnliche Jahreszeit in Monheim



SPORT

Neuer Platz für die Sportfreunde Baumberg



POLITIK

Neue JU-Chefin stellt sich vor

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Stadt Langenfeld

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschritt siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Auslegestellen: 88
Verbreitete Auflage: 4.902 Exemplare (I/2013)
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/ 51 01 744
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de

Marketing: (VB) Valeska Bergmann

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Monheimer...

(FST) Am 27. November fand in der Plenarsitzung des Düsseldorfer NRW-Landtages die zweite Lesung zur Änderung des Stärkungspaktgesetzes statt. „Was stark klingt, finden ziemlich viele Kommunen, Politiker, Gutachter und Juristen äußerst schwach. Denn hinter diesem neu geplanten Gesetz steckt der sogenannte Kommunal-Soli, den die Landesregierung zum Jahr 2014 einführen will, und der allein die Stadt Monheim am Rhein in den nächsten neun Jahren etwa 235 Millionen Euro kosten soll“, so Stadtsprecher Thomas Spekowius. An diesem 27. November gab es nun auch eine Demonstration auf der Wiese vor dem Düsseldorfer Landtagsgebäude. An der Aktion nahm auch eine Monheimer Delegation mit Bürgermeister Daniel Zimmermann an der Spitze teil (siehe Titelfoto). Das Stadtoberhaupt wurde dabei unter anderem vom Monheimer Panikorchester und einer Abordnung der städtischen Feuerwehr begleitet. Und noch mal das Thema Finanzen: Die große Runde der Monheimer Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen ist geschafft. In die Diskussionen flossen auch die Bürgerbeiträge aus der jüngsten Online-Beteiligung ein. Der Monheimer Haushalt 2014 soll dann in der letzten Stadtratssitzung dieses Jahres am 18. Dezember verabschiedet werden.

Schöne Feiertage, einen guten Rutsch und viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe: Freitag, der 20.12.2013

Ja, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Ausschneiden und per Fax senden an:

0 21 04 - 92 48 75

Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann

Tipp:
Geschenkgutscheine bringen Bade-Spaß!

Schließzeit Winter 2013

Badeland
2. - 15. Dezember

Saunaland
9. - 15. Dezember

mona mare
das Bade- und Saunaland

Öffnungszeiten Feiertage:

24. Dezember	9 - 14 Uhr (nur Badeland geöffnet)
25. Dezember	geschlossen
31. Dezember	9 - 14 Uhr (nur Badeland geöffnet)
1. Januar 2014	ab 14 Uhr (nur Saunaland geöffnet)

www.monamare.de



Von Adventsbasar bis Protestzug

Rund um Weihnachtliches & Religiöses



Adventsbasar St. Gereon: Das Foto zeigt (von links) Anne Blasberg, Katharina Niemeyer und Barbara Thomas vom Basarteam. Foto: zur Verfügung gestellt von Bernd-M. Wehner

Protestzug

Im Rahmen des Halbjahresthemas Ekklesiologie (Kirchenlehre) haben sich die Schülerinnen und Schüler eines Religionskurses am Otto-Hahn-Gymnasium (OHG) unter Leitung von Dr. Klaus Kirchhoff mit Theorien zur Säkularisierung befasst. Eine Teilnehmerin des Kurses verwies in diesem Zusammenhang auf aktuelle Zeitungsartikel, die unter den Mitschülern allgemeine Erheiterung auslösten, denn hier wurde die laut OHG-Schulleiter Dr. Hagen Bastian „vermeintlich politisch korrekte Umbenennung“ des Sankt-Martins-Festes in „Sonne-Mond-und-Sterne-Fest“ vorgeschlagen. Ein städtischer Kindergarten im hessischen Bad Homburg hatte das Sankt-Martins-Fest in ein Fest solchen Namens umbenannt, viele Proteste waren die Folge. Auch aus der NRW-Linken gab es kürzlich einen derartigen Vorschlag: Muslimischen Kindern in den Kitas des Landes sollten keine christlichen Traditionen aufgezwängt werden. Jedoch: Auch der Vorsitzende des Zentralrats der Muslime, Aiman A. Mazyek, sprach sich gegen das Aus für Sankt Martin aus. Die Figur des

Martin sei zwar ein Heiliger der Katholiken, aber das ändere nichts daran, dass sein Verhalten auch für Muslime geradezu vorbildlich sei. Die OHG-Schülerinnen und -Schüler jedenfalls setzten am 8. November unter dem Motto „Martin darf nicht sterben“ mit einem „schelmischen Protestzug“ durch die Monheimer Altstadt ein aus ihrer Sicht „humorvolles Zeichen gegen absurde Formen kultureller Neutralisierung“.

Zum 41. Adventsbasar von St.

Adventsbasare

Zum 41. Adventsbasar von St.

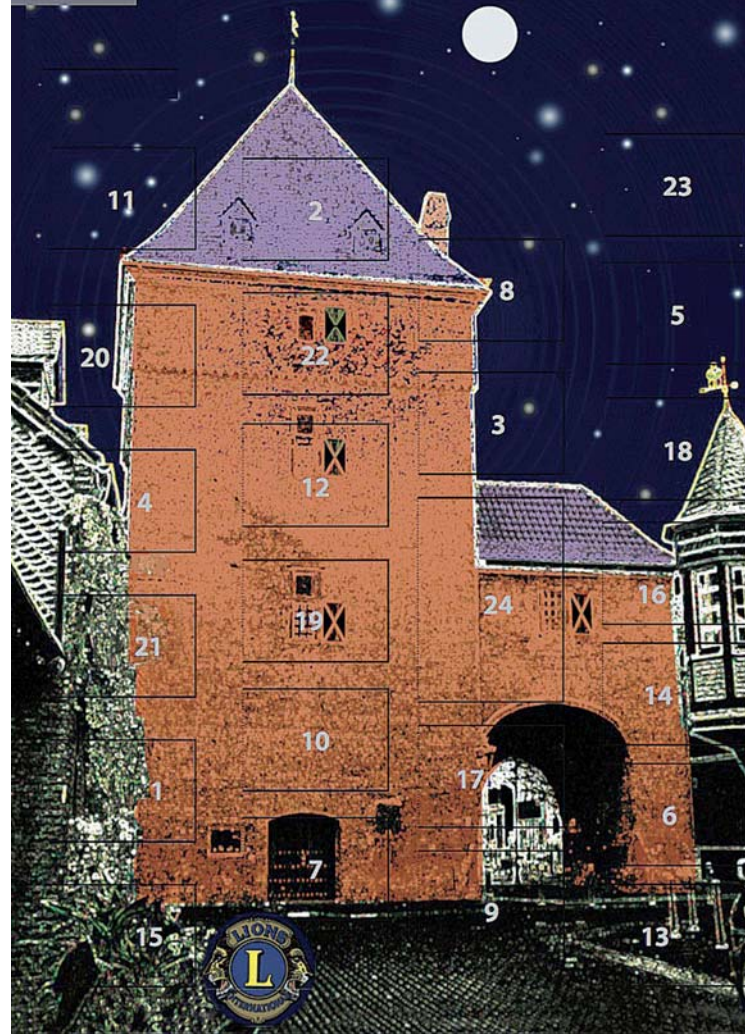
Ein frohes Weihnachtsfest wünscht das **CBT**-Wohnhaus Peter Hofer

Peter-Hofer-Str. 2-6 · 40789 Monheim-Baumberg · Tel. 0 21 73 / 6 81-1 · www.cbt-gmbh.de



Alten- und Pflegeheim
Kurzzeitpflege /
vorübergehendes Wohnen
CBT-Hausgemeinschaften

Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH



Das Titelbild des Lions-Adventskalenders 2013.

Foto/Grafik: Lions Club Monheim am Rhein

Gereon lud das Basar-Team am ersten Adventswochenende ins Pfarrer-Franz-Boehm-Haus an der Sperberstraße 2a ein. Der Erlös ist – wie in jedem Jahr – zugunsten der Hilfe für Kolumbien bestimmt. Pfarrer Burkhard Hoffmann eröffnete den Basar. Dabei unterstützte ihn musikalisch – auch das ist Tradition – der Männerchor „MGV Harmonie“. Im Anschluss erwarteten die Besucherinnen und Besucher im gemütlich gestalteten „Adventsdorf“ tolle Strickwaren und Filz-Dekorationen, hochwertige Näh- und Bastelarbeiten, Halsschmuck, Sterne in vielen Arten, Weih-

nachtsdekorationen, Karten, Weihnachtssterne, Holzarbeiten, Laternen, Engel aller Art sowie Krippen und Zubehör. Selbstproduzierte Marmeladen und Weihnachtsgebäck, Pralinen, Liköre, Chutneys, Essig und Öl rundeten das reichhaltige Angebot ab. Zeitgleich fand an dem Wochenende ein Basar der kfd in St. Dionysius in Baumberg statt.

Baumberger Nikolausmarkt

Zum 16. Mal findet am 7./8. Dezember der Baumberger Nikolausmarkt statt (Samstag 15 bis 22 Uhr, Sonntag 11 bis 19 Uhr).

**OPTIK
FUNKTION
SICHERHEIT**

IHR PARTNER FÜR FENSTER- UND TÜREN-MONTAGE IM GEWERBLICHEN UND PRIVATEN BEREICH. ZUM EINSATZ KOMMEN HOLZ, KUNSTSTOFF UND ALUMINIUM. IN JEDEM BELIEBIGEN SICHERHEITSTANDARD.

WIR BIETEN IHNEN AUSSERDEM WARTUNG, REPARATUREN, INNENAUSBAU, ROLLADEN, MARKISEN UND INNENROLLOS.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2014

FENSTER TÜR
Rund ums Haus
TISCHLER Meisterbetrieb

HACKEL
BLEER STRASSE 27
40789 MONHEIM A. RH.
TELEFON (02173) 93 84 04
TELEFAX (02173) 93 80 84



„Weihnachten im Schuhkarton“: Auch Daniel Zimmermann (hintere Reihe, rechts) steuerte seinen gepackten Schuhkarton bei. Foto: zur Verfügung gestellt von Petra Lemper-Balint

Die Buden stehen an der Von-Ketteler-Straße auf dem Dorfplatz samt angrenzendem Parkplatz. Organisiert wird der Nikolausmarkt vom Freundeskreis Baumberger Altstadtviertel, der auch selbst mit einem Stand vertreten ist. Zahlreiche weitere Baumberger Vereine beteiligen sich ebenfalls. Umrahmt wird der Nikolausmarkt von einem musikalischen Bühnenprogramm.

„Weihnachten im Schuhkarton“

Unter dem Motto „Mit kleinen Dingen Großes bewirken“ startete vor einigen Wochen die weltweit größte Geschenkkaktion für Kinder in Not, „Weihnachten im Schuhkarton“, in ihre 18. Saison. Bis zum 15. November rief der christliche Verein „Geschenke der Hoffnung“ auch in Monheim und Umgebung dazu auf, einen mit neuen Geschenken gefüllten Schuhkarton abzugeben. Mit „Weihnachten im Schuhkarton“ kann jeder Bürger ganz einfach einem Kind Freude schenken. Oft leiden die Kinder unter materieller und emotionaler Not: Vielen fehlt die so wichtige Liebe und Zuneigung von Vater und Mutter – entweder, weil die Eltern nicht mehr leben oder alkoholkrank sind, oder aber, weil sie aus anderen Gründen ihrem Nachwuchs nicht die nötige Aufmerksamkeit widmen können.

In dieser Situation ist „Weihnachten im Schuhkarton“ ein besonderer Lichtblick: Denn die Aktion eröffnet den Kindern Kontakt zu Menschen vor Ort und bietet häufig die Möglichkeit, Hilfe und Begleitung in Anspruch zu nehmen. Bewährt hat sich bei den Geschenken eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien, Hygieneartikeln und Süßigkeiten. Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind. Eine Packanleitung ist im Aktionsflyer zu finden, der an vielen Stellen ausliegt. Ist der Karton gepackt, kann er zusammen mit einer empfohlenen Spende von sechs Euro für Abwicklung und Transport zu einer der vielen Abgabestellen gebracht werden. Ein geschultes Team der Sammelstelle verpackt

die Päckchen kind- und zollgerecht und schickt sie auf die Reise nach Osteuropa und Zentralasien. Ebenfalls werden gerne Zupackmaterialien wie Kulis, Kappen, Schlüsselanhänger, Kuscheltiere etc. zum Auffüllen angenommen und auf die Reise geschickt. Ebenso dringend benötigt wird Wolle, da viele fleißige Strickerinnen das ganze Jahr über Schals und Socken herstellen. Nach Sammlung der Päckchen werden diese von ausgesuchten Verteilpartnern in den Empfängerländern verteilt. Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen in Osteuropa und Zentralasien wählen die Empfänger häufig in Zusammenarbeit mit Sozialbehörden aus. Oft wird im Rahmen einer Weihnachtsfeier der Hintergrund des christlichen Festes erläutert und den Kindern neben

dem Schuhkarton auch ein Heft mit biblischen Geschichten angeboten. Seit 1993 wurden bereits über 100 Millionen Kinder in rund 150 Ländern beschenkt. Allein 2012 wurden weltweit etwa 9,1 Millionen Päckchen gesammelt, davon 490 868 im deutschsprachigen Raum; in Monheim und Umgebung waren es 1667 Pakete. Die für Monheim zuständige Organisatorin Petra Lemper-Balint freute sich, dass dieses Jahr auch Papst Franziskus die Aktion unter seinen ganz besonderen Segen stellte. Seit seinem Amtsantritt 2009 unterstützt auch Bürgermeister Daniel Zimmermann die Aktion. Am 8. November gab er seinen gepackten Schuhkarton in der Sammelstelle im Einkaufszentrum Baumberg ab. Sie war dieses Jahr im ehemaligen Ladenlokal von „Fashion 4 Kids“, auf der

Seite zwischen „Kaiser’s“ und der alten Postfiliale, eingerichtet.

Weihnachtsmarkt in der Altstadt

Zum 15. Mal richtet der Treffpunkt Monheim am Rhein vom 13. bis zum 15.12. den Weihnachtsmarkt in der Altstadt aus. Mehr Infos gibt es auf monheim.de. Am 15. Dezember ist von 13 bis 18 Uhr verkaufsoffener Sonntag.

Martinsmarkt

Die Krischerstraße wurde beim letzten Martinsmarkt am 10. November noch stärker als in den Vorjahren in das lebhafteste Marktgeschehen eingebunden. Das Stadtmarketing-Team aus dem Rathaus hatte nicht nur „Seele’s Kochstudio“ mit einem kulinarischen Angebot im mittleren der drei Pavillons untergebracht, sondern es bestückte auch 15 Holzhütten mit attraktiven Angeboten von Händlern und Privatleuten. Vom neuen Kreisverkehr bis hinauf zur Lindenstraße durften sich die Martinsmarkt-Besucher dann unter anderem auf handgemachte Grußkarten und Taschen, Weihnachtsschmuck und Fotografien, Poster, Strickwaren und Mosaikkunst, Wellnesswaren und Naturkosmetik sowie auf eine Fairtrade- und eine Afrika-Hütte freuen. Gemeinsam mit dem Team

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2014



Meisterbetrieb

- Sanitär, Gas, Heizung und Lüftung
- Öl- und Gasfeuerung • Verkauf und Beratung
- Montage und Wartung • Solartechnik • Wärmepumpen

Karsten Futterlieb
Paul-Lincke-Straße 2 · 40789 Monheim
Tel. (0 21 73) 99 45 71 · Fax (0 21 73) 99 45 72
www.shk-futterlieb-gmbh.de

Wiedereröffnung an neuer Stelle!

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2014



40789 Monheim
Böttgerstraße 1
Tel.: 0152/09773307

Öffnungszeiten:

Montags bis Donnerstags:
06:00-18:00 Uhr
Freitag:
06:00-16:00 Uhr

Leckere Hausmannskost und täglich wechselnde Menüs, sowie Frühstücksbuffet. Alle Gerichte auch außer Haus!

www.imbiss-huette.de

Böttgerstraße 1 / Ecke Siemensstraße in Monheim



Jugendamtsleiterin Annette Berg und Bürgermeister Daniel Zimmermann werben gemeinsam mit Dieter Requardt und Stefan Lehmann vom Haus der Chancen für die Aktion „Monheimer Weihnachtssterne“: Foto: Thomas Spekowius

von Expert Hoffmann, das am 14. November an der Krischerstraße seinen neuen Elektronikmarkt eröffnete, präsentierte das Stadtmarketing zudem die Kölner Karnevalsikone Marie-Luise Nikuta. Zum Martinsmarkt startete auch der Förderverein des Monheimer Lions Clubs den Verkauf seines Adventskalenders. Das Titelbild stammt dieses Jahr vom Monheimer Graphik-Designer Helmut Welsch.

Monheimer Weihnachtssterne

Nach der so großen Resonanz in den beiden Vorjahren wird es auch in dieser Adventszeit wieder die Aktion "Monheimer Weihnachtssterne" geben. Erneut wollen das städtische Jugendamt und das Haus der Chancen gemeinsam mit den Monheimern dafür sorgen, dass

kein Kind in der Stadt an Heiligabend ohne Geschenk bleibt. Eine Spende von 15 Euro genügt, um einem bedürftigen Monheimer Kind zum Fest ein Spielzeug oder Kuscheltier, das heiß ersehnte Buch, den hochwertigen Malkasten oder ein anderes Qualitätsgeschenk zukommen zu lassen. Die Aktion steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Daniel Zimmermann. Das bewährte Prinzip bleibt bestehen. Jeder Spender erhält einen bunten Stern aus Pappe. Die Geschenke gehen ausschließlich an Kinder, deren Eltern ihnen aufgrund persönlicher Umstände sonst nur wenig oder gar nichts schenken könnten. Das Jugendamt kooperiert hier eng mit den Schulen und Kindertagesstätten. Die Erziehungs- und Lehrkräfte wählen dort ein für das jeweilige Kind passendes Geschenk aus.

Die Spenden werden in voller Höhe für die Spielsachen verwendet. Die Verteilung erfolgt so diskret, dass die Empfänger nicht beschämt werden. Erhältlich sind die Weihnachtssterne ab sofort an der Information des Rathauses (Rathausplatz 2) oder am Empfang des Hauses der Chancen (Friedenauer Straße 17c) wie auch auf dem Weihnachtsmarkt in der Monheimer Altstadt vom 13. bis 15. Dezember. Dort unterstützen auch in diesem Jahr wieder viele Mitarbeiter(innen) der Stadtverwaltung ehrenamtlich die Aktion, darunter auch der Bürgermeister. Wie 2012 übernehmen zudem „Die Monalisen“, Monheims 1. Damengarde, den kompletten Verkauf am Sonntag.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

Noch nicht das passende Weihnachtsgeschenk?

Xmas Special:
10% auf alle Gutscheine vom 1. bis 24. Dezember 2013

MEDICAL FITNESS LOUNGE by Dr. Röder

Hauptstraße 10b · 40789 Monheim-Baumberg · Tel.: 02173-1067413 · M 0170-5346963
www.drroeder-personaltraining.de · Email: info@drroeder-personaltraining.de

Technische Perfektion. Sicher in die Zukunft.

75 Jahre **Metz** Bedienungsfreundlichkeit. Bequemer Service.

TOP Technologie zum Jubeln

Jubiläumsmodelle mit 5 Jahren Aktionsgarantie
Axio 32/37/42 LED Media R mit 10% Jubiläumrabatt

Angebot gültig bis 31.12.2013 – Solange der Vorrat reicht

Radio-Gehle
Fachgeschäft u. Werkstatt für Fernsehen · HiFi · Antennentechnik
Radio- u. Fernsehentechnikermeister Werner Gehle
Hochhaus am Markt / Frohnstr. · 40789 Monheim · Tel. 021 73/5 1675

Di Buo
Textilreinigung Änderungsatelier

„Alles aus Textilien ist zur Pflege bei uns in besten Händen!“

Frohnstraße 29
40789 Monheim am Rhein
Tel.: (021 73) 536 47
www.dibuo-reinigung.de

Mo.-Fr. von 7.30-18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. von 8.30-14.00 Uhr

Wir wünschen unseren Kunden eine frohe Weihnachtszeit, und alles Gute für das Neue Jahr 2014!

Unser Apotheken-Team im Dienste Ihrer Gesundheit wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014

Aesculap-Apotheke
im Ärztehaus Ernst-Reuter-Platz

Dr. Christian Römgen
Ernst-Reuter-Platz 6
40789 Monheim
Telefon 02173/55866
Telefax 02173/56842

info@aesculap-apotheke-monheim.de
www.aesculap-apotheke-monheim.de

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

K-HEINZ KAMMELTER
Sanitäre Installation und Heizungstechnik GmbH

Uferweg 8 · 40789 Monheim-Baumberg
Tel. 0 21 73 - 6 35 56 · Fax 0 21 73 - 96 86 50

Politik aktuell: Diskussion um Weihnachtsbaumanbau

Wechsel bei Grünen und SPD

Wedel:

„Grüne Verbotsideologie“

Der FDP-Kreisvorsitzende und -Landtagsabgeordnete Dirk Wedel kritisiert den von Rot-Grün im Umweltausschuss verabschiedeten Gesetzentwurf zur Änderung des Landesforstgesetzes, der den Weihnachtsbaumanbau in NRW ihm zufolge „künftig massiv reglementieren soll“. „Hier wird mit Kanonen auf Spatzen geschossen und Familienbetriebe werden in ihrer wirtschaftlichen Existenz mit einem unausgegorenen Gesetz gefährdet“, so Wedel. Die Betriebe hätten sich mit umfassenden Zugeständnissen und Selbstverpflichtungen um eine verträgliche Lösung bemüht. Diese Bemühungen würden jetzt mit einem Federstrich abgewiesen. In Zukunft würden die Menschen in NRW ihre Weihnachtsbäume nicht mehr aus der Region beziehen können, sondern per Lkw aus dem Ausland importieren müssen. Wirklicher Klima- und Umweltschutz werde durch dieses Vorgehen verhindert. Wedel: „Offensichtlich geben die Grünen auch



Die Junge Union bereitet sich auf die Kommunalwahlen 2014 vor.

Foto: JU Kreis Mettmann

bei diesem Gesetz den Ton in der Koalition an und die SPD steht tatenlos daneben. Die Reglementierung des Weihnachtsbaumanbaus ist ein weiteres Beispiel für die grüne Verbotsideologie in NRW.“ Künftig sind neue Weihnachtsbaumkulturen mit mehr als zwei Hektar Fläche Medienberichten zufolge genehmi-

gungspflichtig, bestehende Flächen stünden nur bis 2028 unter Bestandsschutz. „Nach massiven Protesten von Waldbesitzern planen SPD und Grüne aber eine Ausnahmeregelung: Verpflichten sich Anbauer zum ökologischen Anbau ohne Pestizide, kann ein Teil der bisherigen Waldflächen über 2028 hinaus dauerhaft für Weihnachtsbäume genutzt werden“, so die Kölner Rundschau.

Europa-Union

Sind die Briten gute Europäer? Sprechen sie mit ihrer Europa-skepsis nur das aus, was andere denken? Bringt das von Premierminister Cameron für 2017 angekündigte Referendum über die britische EU-Mitgliedschaft auch die Chance zum Neubeginn? Diesen Fragen stellte sich Dr. Sigrid Fretlöh, stellvertretende Vorsitzende der Europa-Union Bonn/Rhein-Sieg in ihrem Vortrag zum Thema „Ein britischer Blick auf die EU: Urteile und Vorurteile“ bei der Monheimer Europa-Union, die diese Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Monheim durchführte. Fretlöh skizzierte die schwierige Geschichte des 1973 vollzogenen Beitritts der Briten in die damalige EWG. Im Vorfeld des Referats ehrte die Monheimer Europa-Union ihre langjährigen Mitglie-

der Manfred Klein, Vorsitzender der Monheimer Europa-Union, überreichte die Urkunden für 25-jährige Mitgliedschaft an Heidi und Alfred Anacker sowie für 35-jährige Mitgliedschaft an Dr. Norbert Friedrich. Dabei hob er hervor, dass Dr. Friedrich dem Verband bereits im Gründungsjahr 1977 beitrug und im Zeit-

Andrea Stamm

raum 1990 bis 2000 dessen Vorsitzender war. Klein bedankte sich bei den Jubilaren für die langjährige Unterstützung und den engagierten Einsatz für Europa hier vor Ort.

Die langjährige Ratsfrau Andrea Stamm (Bündnis 90/Die Grünen) hat zum 31. Oktober 2013 ihr Mandat im Stadtrat niedergelegt. Stamm gehörte dem Rat der Stadt Monheim am Rhein seit 1999 durchgängig an. Für sie rückt Stamms Parteikollege Stephan Emmeler nach. Er wird in der kommenden Sitzung des Stadtrates am 18. Dezember von Bürgermeister Daniel Zimmermann vereidigt.

Wechsel bei der SPD

Werner Goller hat Uschi Schlöber als Fraktionschef der Monheimer SPD abgelöst; Thomas Heinen hingegen legte aus privaten Gründen sein Amt als Monheimer SPD-Parteichef nieder. Alexander Schumacher übernahm kommissarisch, im Januar wird es Neuwahlen geben.

PETO
Die junge Alternative

wünscht
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins
neue Jahr

FDP
Fraktion im Rat der Stadt Monheim am Rhein

Frohes Fest
und ein gutes Neues Jahr

wünscht die FDP Monheim!



Von links nach rechts: Alfred Anacker, Manfred Klein, Dr. Sigrid Fretlöh, Dr. Norbert Friedrich und Heidi Anacker.
Foto: Europa-Union

CDU will Neubau

Für einen Neubau der Monheimer Feuerwache hat sich die CDU-Fraktion ausgesprochen. Eine Sanierung sei nur „Flickschusterei“. Die Thematik war Programmpunkt des Haupt- und Finanzausschusses am 4. Dezember (nach Redaktionsschluss).

Junge Union

Nächstes Jahr stehen am 25. Mai die Kommunalwahlen an. Die Nachwuchsorganisation der CDU im Kreis Mettmann, die Jun-

ge Union (JU), möchte auch junge Kandidaten für die CDU zur Wahl aufstellen. So fordert der JU-Kreisvorstand, dass in jeder Stadt im Kreis Mettmann auch Kandidaten der JU für die CDU kandidieren. Bei einer zweitägigen Klausurtagung in Xanten bereiteten sich interessierte und potentielle Kandidaten der JU in drei aufeinander aufbauenden Seminaren auf die Kommunalwahlen vor. Stefan Grave, Bildungsreferent der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) und Fraktionsvorsitzender der CDU in Herten, machte die Teil-

nehmer „fit fürs Mandat“: so der Titel des Einführungsseminars. Der Referent informierte die Teilnehmer über Aufgaben, Rechte und Pflichten von Ratsmitgliedern. Im Anschluss berichtete der JU-Bezirksvorsitzende David Längen, der auch stellvertretender Bürgermeister und CDU-Vorsitzender in Ratingen ist, über die kommunale Praxis, und zeigte die vielfältigen Möglichkeiten auf, sich vor Ort zu engagieren. In einem Planspiel, vorbereitet und geleitet von Roman Lang, CDU-Fraktionssekretär in Monheim am Rhein, konnten die angehenden Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker ihr zuvor erworbenes Wissen gleich einmal anwenden: In einer Ratssimulation mussten sie konträre Positionen vertreten und stritten leidenschaftlich über Pro und Contra der geplanten Gestaltungsmaßnahmen im Monheimer Rheinbogen. „Wir halten es für absolut notwendig, dass Ratsmitglieder aus allen Altersschichten kommen, um ein möglichst breites Bild der Gesellschaft abzudecken. Dazu gehören auch junge Ratsfrauen und Ratsherren. Wir wollen dazu unseren Beitrag leisten“, erklärte der JU-Kreisvorsitzende Sebastian Köpp.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)



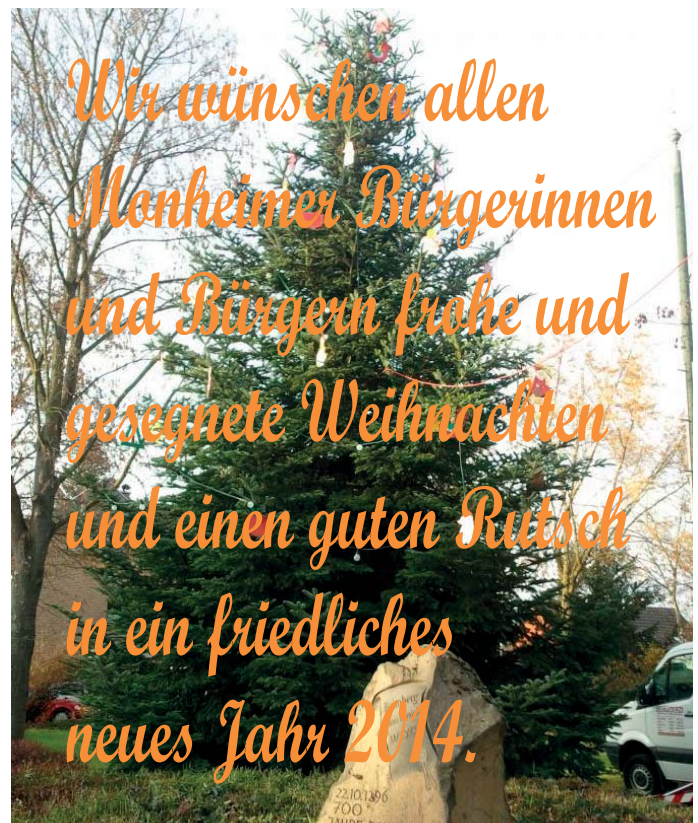
Eine Kampagne des KKV für bewussten Konsum und lebendige Innenstädte.



Jeder mag lebendige Innenstädte und Einkaufsmöglichkeiten am Ort. In Zeiten des Onlinehandels ist das aber keine Selbstverständlichkeit mehr.

Wir im KKV sagen deshalb: Mensch, kauf doch auch mal wieder nebenan! Nicht immer ist der Einkauf im Netz die bessere Wahl. Service, Qualität und Menschlichkeit gibts auch im Laden nebenan. Probieren Sie es aus.

www.wir-im-kkv.de



Viel getan. Viel zu tun.



www.cdu-monheim.de

Ulla-Hahn-Haus: lesen, spielen, basteln, Freunde treffen ...

Ein Ort für lebendige Sprach- und Leseförderung

Das Elternhaus der Schriftstellerin Ulla Hahn an der Neustraße hat sich zum Ort für eine lebendige Sprach- und Leseförderung entwickelt. Es gibt viel Neues aus dem Ulla-Hahn-Haus zu berichten, wir verschaffen einen Überblick.

Leseclub

Lesen, spielen, basteln und Freunde treffen: All das bietet Kindern von sechs bis zwölf Jahren der neue Leseclub im Ulla-Hahn-Haus. Beginn war am 6. November von 16.30 bis 18 Uhr; eine Fortsetzung folgt seither wöchentlich zur selben Zeit, außer an Feiertagen und in den Ferien. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Leseclub unter dem Motto „Mit Freu(n)den lesen“ stehen nicht nur Bücher im Mittelpunkt. „Ein Lesequiz, Experimente nach Vorlagen aus Zeitschriften oder ein Hörspiel zum Lieblingsbuch aufnehmen - so können die Leseclub-Stunden aussehen“, erläutert Julia Gerhard vom Ulla-Hahn-Haus. In lockerer und spielerischer Atmosphäre werden lebensnahe Themen, unterstützt auch durch di-



In den Herbstferien gab es im Ulla-Hahn-Haus auch einen Cajón-Workshop. Ursprünglich aus Peru stammende Kistentrommeln wurden von den Teilnehmern nachgebaut. Nachdem zunächst Holz und diverse Finger klebten, brummt dann die Akkuschrauber und es erklangen nach und nach immer mehr Trommelschläge.
Foto: Stadt Monheim



Die Solingerin Jennifer Benkau schrieb den Roman „Dark Canopy“.
Foto: Fabian Stuert

gitale Medien, vermittelt. Jedes Kind erhält einen Clubausweis. Gefördert wird das Projekt durch die Stiftung Lesen und das Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Die Stiftung Lesen stellt ein umfangreiches Medienpaket zu Verfügung und unterstützt die ehrenamtlichen Betreuer der Leseclubs durch Fortbildungsangebote. Lokale Partner sind die Sekundarschule und das Otto-Hahn

Gymnasium. Weitere Leseclubs werden 2014 an der Sekundarschule und der Grundschule am Lerchenweg eröffnet.

Literaturpreis

Im Ulla-Hahn-Haus findet nicht nur der Leseclub statt; auch initiierte die Einrichtung den in diesem Jahr erstmals vergebenen „UHI-Literaturpreis der Jungen Leser“. Er ging an die Solingerin Jennifer Benkau (siehe Foto); die Ehrung fand im Oktober statt. Die Jury aus jeweils fünf Schülerinnen und Schülern der Peter-Ustinov-Gesamtschule und des Otto-Hahn-Gymnasiums zeichnete damit Benkaus Roman „Dark Canopy“ aus. Der UHI-Literaturpreis, aufgelegt durch die Stiftung Monheim der Sparkasse Düsseldorf, ist mit 2000 Euro dotiert und soll künftig alle zwei Jahre, im Wechsel mit dem „großen“ Ulla-Hahn-Autorenpreis, vergeben werden.

Bastel-Spaß

Und noch etwas sei in der winterlichen Zeit erwähnt: Am 30.

November lud die Schule am Lerchenweg wieder zum gemeinsamen vorweihnachtlichen Basteln von Jung und Alt in ihre Räume ein. Die Schulpflegschaft war im Vorfeld guter Dinge, dass auch die schon siebte Auflage dieser jungen Traditionsveranstaltung erneut viele große und kleine Besucher anziehen würde. Während auf den meisten Basaren und Weihnachtsmärkten vor allem fertige Ware gekauft werden kann, sieht das am Lerchenweg ganz anders aus. Die Selbsttätigkeit der Kinder und Eltern ist gefragt. Alle weihnachtlichen Schmuck- und Geschenkideen können gegen einen kleinen Materialkostenbeitrag eigenhändig erstellt werden. Die Schulpflegschaft, unter Vorsitz von Patrick Landwehr, hatte insgesamt elf verschiedene Bastelangebote für die Grundschulkinder und deren Eltern vorbereitet sowie das notwendige Material eingekauft. An den Basteltischen in den Klassen wurden die Gruppen von freiwilligen Helfern betreut. Sie standen den eifrigen Bastlern mit Rat und Tat zur Seite, wenn sie beispielsweise Päck-

chen-Engel, Schoko-Loks, Weihnachts-Lerchen oder Wundertüten gestalteten, Maja-Kerzen kreierte oder Sternenzauber und phantasievolle Elli-Elche entwarfen, beklebten und bemalten. Der Kreativität waren hierbei keine Grenzen gesetzt. Auch das Ulla-Hahn-Haus hatte für den vorweihnachtlichen Bastel-Nachmittag seine Unterstützung zugesagt und gestaltete mit den Besuchern einen literarischen Adventskalender. Für das passende Rahmenprogramm war wie gewohnt gesorgt. Die Bücherstube Rossbach stellte Geschenkideen für kleine Leser aus, und der Förderverein rundete das Programm im Foyer der Schule am Lerchenweg 2 mit Kaffee und Kuchen bei Kerzenlicht und Weihnachtsmusik ab. „Ein Nachmittag, der, wie schon so viele Jahre, auch dieses Mal hervorragend auf die beginnende Adventszeit einstimmen wird“, freute sich Schulleiter Achim Nöhles. (FST/M.H./T.SP.)

Mehr Informationen über das Ulla-Hahn-Haus gibt es im Internet unter www.ullahahnhaus.info. ■

Glas & Farben

Stitzelberger GmbH

Reparatur-Schnelldienst

Glasschleiferei

Ganzglastüren

Isoliergläser

Spiegel nach Maß

Ganzglas-Duschen

Sandstrahlarbeiten

CLEARSHIELD® - Beschichtungen

Passepartouts

Bilderleisten

Malerbedarf

Öl-, Acryl-,

Aquarellmal Farben

Künstlerpinsel

Leinwände

Malblocks

Frohnstraße 35 · 40789 Monheim

Telefon (021 73) 5 27 46

Fax (021 73) 3 02 04

E-Mail: Glas@Stitzelberger.de

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER

LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0

www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

Erörterungstermin zur CO-Pipeline: Weiterhin verhärtete Fronten

Erwin Schumacher zerriss in Essen Geo-Grid-Matte

Mit „deutlichem Befremden über Organisation und Atmosphäre“ kehrten Monheims Bürgermeister Daniel Zimmermann und der Beigeordnete Roland Liebermann im November vom ersten Erörterungstermin im Planänderungsverfahren zur umstrittenen Kohlenmonoxid-Pipeline aus Essen zurück.

„Lieber im Zuschauerraum“

Für ihre erste Form der Bürgerbeteiligung in der inzwischen über sieben Jahre andauernden Auseinandersetzung um die von der Firma Bayer Material Science (BMS) entlang des Rheins und zahlreicher Wohngebiete verlegte Gasleitung hatte die Bezirksregierung Düsseldorf gleich die große Grugahalle in der Ruhrmetropole angemietet. Der laut Stadtverwaltung seitens der Bezirksregierung vorgebrachte Grund für diesen Ort: Theoretisch hätten alle 24 000 Menschen, die direkt an der Pipeline leben oder zuvor schriftlich Einspruch gegen deren Inbetriebnahme eingelegt hatten, kommen können. Tatsächlich hätten sich, so Beobachter, aber nur etwa 150 Menschen in der 7000 Gäste fassenden Halle eingefunden. Auch auf dem Podium, das allein Platz für über 100 Gäste geboten hätte, blieben viele Stühle neben den Vertretern der Bezirksregierung und der Firma

Bayer leer. Der Grund laut Stadtverwaltung: „So wie die Vertreter des Kreises Mettmann und der Städte Erkrath und Langenfeld hatten sich auch die Mitglieder der Monheimer Delegation, zu denen neben dem Bürgermeister und dem Beigeordneten unter anderem auch der juristische Berater Dr. Jochen Heide gehörte, dafür entschieden, lieber im Zuschauerraum Platz zu nehmen.“ Bürgermeister Daniel Zimmermann: „Wir wollten uns ganz bewusst nicht zusammen mit der Bezirksregierung auf das Podium zu setzen, sondern nach unten, zu Vertretern der Bürgerinitiativen, ins Plenum, um auch so zu verdeutlichen, auf welcher Seite wir stehen.“

„Sehr restriktiv“

In dem auf mehrere Tage angesetzten Erörterungstermin ging es vor allem um technische Fragen wie Rohrwandstärken, Materialbeschaffenheit und die zahlreichen Abweichungen vom genehmigten Bauplan, die das Planänderungsverfahren nun für Bayer nachträglich genehmigen soll. Die Haltung der betroffenen Städte und der meisten Menschen entlang der Pipeline sei laut Stadtverwaltung klar: Sie seien wegen vielschichtiger Sicherheitsbedenken strikt gegen die Inbetriebnahme der längst im Boden verbauten Leitung. Bürgermeister Daniel Zimmer-

mann kritisierte nicht nur Zeit und Ort der Veranstaltung in Essen, sondern auch „die sehr restriktive und formale Vorgehensweise in der Grugahalle“. „So mussten sich die Bürger nach einer komplizierten Prozedur am Einlass mit strenger Personenkontrolle auch für ein Rederecht erst nochmal in Listen eintragen lassen“, so die Stadtverwaltung.

Lob

Viel Lob gab es vom Monheimer Stadtoberhaupt hingegen für die Vertreter der örtlichen Bürgerinitiativen. „Vor allem Herr Donner und Herr Schumacher haben einen richtig guten Eindruck mit ihren Beiträgen gemacht“, betonte Zimmermann. Mit bloßen Händen zerriss Rentner Erwin Schumacher als Koordinator des Monheimer Bürgerprotests am Ende seines Vortrages mit zahlreichen Bildern von rostigen Rohren auf unbewachten Baustellen eine der Original-Geo-Grid-Matten, die künftig Baggerschaufeln davon abhalten sollen, versehentlich auf die Gas-Pipeline mit dem gefährlichen wie geruchslosen Kohlenmonoxid zu stoßen. BMS hingegen zur Geo-Grid-Matte: „Sie soll die Sicherheit der Pipeline nochmals verbessern. Hierbei handelt es sich um ein Gitternetz aus auffälligem Kunststoffmaterial, das bei Eingriffen von oben – beispielsweise durch Bagger – darauf hinweist, dass sich darunter eine Leitung befindet. Diese zweite Geo-Grid-Matte soll im Wesentlichen in einem schonenden Pflugverfahren in einer Tiefe von etwa 90 Zentimetern eingebracht werden.“

BMS:

„Arbeitsplätze und Kaufkraft“

Zur Inbetriebnahme der CO-Pipeline wird auch nach dem Erörterungstermin am Ende nicht allein die Bezirksregierung das entscheidende Wort haben. Anfang 2014 werden wohl auch wieder die Richter des Oberverwaltungsgerichts in Münster ihre Stimmen erheben. Dann wird es laut Stadtverwaltung „nicht um technische Fragen und Ab-



Projektleiter Werner Breuer erläuterte unlängst an einer Teststrecke in Monheim den Aufbau der CO-Pipeline und die installierten Sicherheitseinrichtungen. In den Händen hält Breuer zwei Geo-Grid-Matten, die bei Eingriffen von oben laut BMS eine Warnfunktion haben. Foto: Bayer MaterialScience AG

weichungen vom genehmigten Bauplan, sondern vor allem um den Nutzen der Gasleitung zwischen den Bayer-Werken in Dormagen und Krefeld für das Allgemeinwohl gehen“. BMS betonte noch einmal: „Bayer Material Science benötigt CO am Standort Krefeld-Uerdingen zur Herstellung von hochwertigen Kunststoffen wie Polycarbonat. Da der Werkstoff an Produzen-

ten aus der Industrie geht, ist die Pipeline auch für das weiterverarbeitende Gewerbe von erheblicher Bedeutung. Eine starke Chemie- und Kunststoff-Industrie wiederum bedeutet Arbeitsplätze und Kaufkraft sowie Steuereinnahmen für das Land Nordrhein-Westfalen und die Kommunen.“ (STRAUB/T.SP.)

CO = Kohlenmonoxid

TERLER-IMMOBILIEN

Ihr Partner bei der erfolgreichen Immobilienvermittlung



Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014

Besuchen Sie uns auch im Netz www.terler-immobilien.de

oder kontaktieren Sie uns ☎ 02173 - 101 85 25

Ihr „Immobilienkaufmann (IHK) und zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung“

Oliver Terler



TERLER-IMMOBILIEN

Hitdorfer Straße 133 · 51371 Lev.-Hitdorf
Telefon: 0 21 73 - 101 85 25 · Telefax: 0 21 73 - 101 85 24

www.TERLER-IMMOBILIEN.de



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2014

NEHRMANN GmbH

Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen
Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden

Römisches Museum

Vom 1. bis zum 15. Dezember ist das Römische Museum Haus Bürgel wie gewohnt sonntags von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Danach bleibt es über Weihnachten und zum Jahreswechsel geschlossen und nimmt am Sonntag, den 12. Januar 2014, wieder den Betrieb auf.

Jubiläumskonzert

Zu einem Jubiläumskonzert der besonderen Art lud der Marienkapellenverein am 1. Dezember in die altehrwürdige Marienkapelle, An d'r Kapell, ein. Mit den Brüdern Oliver Drechsel (Cembalo) und Wolfgang Drechsel (Violine) sowie Beate Starcken (Violoncello) und Andreas Herkenrath (Fagott) erwartete die Besucher beim 50. Konzert der ehrenamtlich geführten Konzertreihe „Klangwellen 714“ ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis mit einem hervorragenden Ensemble.

Partnerschaftsbesuch

„Genießen wie Gott in Frankreich“ – das stand beim diesjährigen Partnerschaftsbesuch in Bourg-la-Reine auf dem Programm. Seit fast 30 Jahren besuchen sich die Mitglieder des Freundeskreises Bourg-la-Reine und der Association Réginabur-



Impression vom Besuch in unserem westlichen Nachbarland Frankreich. Foto: Monheimer Freundeskreis Bourg-la-Reine e.V.

gienne d'Amitiés Internationales (ARAI) gegenseitig. Auch diesmal gab es wieder kulturelle und kulinarische Höhepunkte. Der erste war ein Zwischenstopp in Reims, der Hauptstadt der Champagne. Die Kathedrale der Bischofsstadt gehört zum Weltkulturerbe und bietet mit ihren farbenprächtigen Chagall-Fenstern ein Fest für die Augen. Natürlich war auch Gelegenheit zu einem Glas Champagner in einem der Cafés am Vorplatz der Kathedrale. Ein weiteres Highlight war der Besuch einer Brie-Käserei: Nahe der Stadt Meaux wird seit über 100 Jahren „Brie

de Meaux“ hergestellt. Die großen Brie-Käseräder reifen in den Kellern der Käserei. Die Besucher erfuhren Wissenswertes über die Herstellung und durften – ausgestattet mit Mundschutz und Kopfbedeckung – im kühlen Keller dem Käse beim Reifen zusehen. Danach gab's eine leckere Probe bei einem Glas Rotwein. Viele waren von den Käsespezialitäten so begeistert, dass sie ein wohlriechendes Souvenir erwarben; entsprechender Duft durchzog den Bus bei der Weiterfahrt. Nach dem Mittagessen in Meaux erfuhren die Gäste bei einem Stadtrundgang noch viel Interessantes über die Kathedrale und die Altstadt. Wie üblich ließen sich die Monheimer einen Ausflug nach Paris nicht entgehen. Im Schatten von Sacré-Coeur genossen einige die fast sommerlichen Temperaturen und sahen am „Place du Tertre“ bei einem Gläschen Wein den Malern zu. Andere sahen sich Roy Lichtenstein im Centre Pompidou an oder das Picasso-Museum im Marais-Viertel. Beim traditionellen Partnerschaftsabend fanden sich fast 100 Gäste zusammen. Viele konnten ein Wiedersehen mit alten Bekannten feiern. Das Buffet bot französische Köstlichkeiten – auch ein paar Räder des „Brie de Meaux“ waren darunter. Ulrich Steffen, Vorsitzender des Mon-



Die Seilsportanlage auf dem Spielplatz an der Schöneberger Straße verbindet demnächst Alt und Neu. Foto: Stadt Monheim

heimer Freundeskreises Bourg-la-Reine e. V., bedankte sich bei den Gastgebern für die gelungene Organisation des Besuchs. Er kündigte an, dass der Monheimer Verein im Herbst 2014 eine einwöchige Reise nach Burgund veranstalten wird, die weitere kulturelle und kulinarische Genüsse verspricht. An der Reise

können Deutsche und Franzosen teilnehmen.

„Spielmann“

Geschlossen hat seit einigen Wochen die Traditionsgaststätte „Spielmann“ in der Altstadt. Genauere Hintergründe waren zunächst nicht zu erfahren.



Bau- & Möbelschreinerei
Klaus Krutwig
Schreinermeister

Türen · Fenster · Parkett · Innenausbau

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2014

Niederstraße 46 · 40789 Monheim am Rhein
Telefon 0 21 73 / 5 12 79 · Telefax 0 21 73 / 5 06 20
Mobil 0171 / 97 32 777

Email: schreinerei.krutwig@t-online.de
www.schreinerei-krutwig.de

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr.

DOLOMITI
Italienisches Eis-Cafe

Inh. D'Inca GbR
Rathaus-Center 2
40789 Monheim a. Rhein
Telefon 0 21 73 / 5 44 88



*Liebe Kunden,
wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen.*

Das Team vom SALON REYHELLER wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Tel: 02173 / 53109
Termine für Damen: 0162 / 6277794
Krischerstrasse 12



Original Figuren, original Stimmen und viel Musik versprechen einen großen Spaß für die ganze Familie.

Foto: zur Verfügung gestellt von Marke Monheim e.V.

Investition

360 000 Euro wollen Stadt und Lokalpolitik in den barrierefreien Ausbau des VHS-Gebäudes an der Tempelhofer Straße investieren – so im November beschlossenen im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport.

Spielplatz an der Schöneberger Straße

Im November sperrte der städtische Betriebshof Teile des Kinderspielplatzes an der Schöneberger Straße mit einem Bauzaun ab. Betroffen davon: insbesondere der Bereich der Holzspielanlage auf dem dortigen Erdhügel. „Da das Grundgerüst der hier 1999 errichteten Spielanlage mittlerweile stellenweise so morsch geworden ist, dass sich eine Reparatur nicht mehr gelohnt hätte, hatte sich die Stadtverwaltung mit der örtlichen Spielplatzkommission bereits zu Jahresbeginn darauf verständigt, die marode Anlage gegen eine moderne Seilspielhaus-Kombination auszutauschen. Neben einem Gerüst aus korrosionsbeständigen Edelstahlrohren wird bei der nun vorgesehenen Spielanlage auch neu sein, dass für die Dach- und Wandflächen nicht mehr Nadelhölzer oder Sperrholzplatten zum Einsatz kommen werden, sondern Paneelen aus erheblich langlebigerem Bambus-Material der Anlage auch noch ein besonders modernes Aussehen verleihen dürften“, so Stadtpressesprecher Thomas Spekowius in der ersten November-Hälfte. Und weiter: „Die bereits vorhandene und

noch immer voll intakte Wellenrutsche aus Edelstahl bleibt an ihrem heutigen Platz und wird einfach mit den neuen Aufbauten verbunden. Die neue Anlage wird derzeit in einer Berliner Seilfabrik produziert und soll in der 50. Kalenderwoche geliefert werden. Wenn das Wetter mitspielt, hoffen die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung, dass die Anlage noch vor Weihnachten aufgestellt werden kann. Die Kosten belaufen sich auf rund 50 000 Euro.“

Sesamstraße

Am Samstag, den 14. Dezember 2013, gastiert passend zu ihrem 40-jährigen Jubiläum die „Sesamstraße“ mit dem Musical „Sesamstraße – Die Geburtstagsshow“ um 15 Uhr in der Aula am Berliner Ring in Monheim am Rhein. Die Bewohner der Se-

samstraße sind in heller Aufregung. Alle haben eine Nachricht bekommen, sie sollen sich mit Bert treffen. Auch Lisa, die extra dafür angereist ist. Doch Bert ist verschwunden! Als sie ihn endlich finden, überrascht Bert mit einer großartigen Idee: Samson hat Geburtstag und er plant für ihn eine große Überraschungsparty. Alle sind von der Idee begeistert und beginnen mit der Planung. Samson denkt in der Zwischenzeit, dass seine Freunde ihn und seinen Geburtstag vergessen haben und ist sehr traurig. Weitere Auskünfte und Tickets zum Preis von zehn Euro für Kinder und zwölf Euro für Erwachsene gibt es bei Marke Monheim e.V., Rathausplatz 20, telefonisch unter: 02173/276444 sowie an allen bekannten Verkaufsstellen. (Zusammengestellt von FRANK STRAUB) ■

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

ERKELING GmbH

Böttgerstr. 5
40789 Monheim am Rhein
Tel.: 02173 / 3 07 76
Fax: 02173 / 5 82 16
Info@Erkeling-Monheim.de

WWW.ERKELINGSHK-MONHEIM.DE

Der allerbeste Spitzentopstaranwalt mit Siegel!



Foto: privat

Die Welt ist eine Liste! Kein Lebensbereich, der sich noch nicht in einem Ranking wiederfindet. Alles was nicht bei Drei auf den Bäumen ist, wird mittlerweile gelistet, bewertet, oder je nach semantischem Anspruch eben „evaluiert“. Im Internet kann heute jeder die Leistung seines Vertragspartners bewerten. Es vergeht kaum ein Jahr, in dem der „Focus“, oder ein anderes Magazin nicht die besten Ärzte, Anwälte oder Steuerberater in vermeintlichen Toprankings kürt, oder die „Stiftung Warentest/Finanztest“ vermeintlich mit amtlichem Brief und Siegel für berufliche Höchstleistungen der Siegelträger bürgt. Solche Bewertungen und Empfehlungen von anwaltlichen und anderen Leistungen sind mitunter für den Bürger sicherlich hilfreich, teilweise ist es aber hilfreicher, dem Bürger einmal die Mechanismen hinter den vermeintlich objektiven Empfehlungen gerade von marktwirtschaftlichen Unternehmen wie beispielsweise den Betreibern des „Focus“ zu offenbaren.

So wurden die Rechtsanwälte, welche nach Meinung des Magazins „Focus“ in Ihrem Fachbereich zu den „Top-Anwälten“ zählten und sich im Ranking wiederfanden, nach dem was die Kollegen hierzu im Internet berichten, im Begleitschreiben des Focus recht deutlich darauf hingewiesen, dass parallel zum redaktionellen Teil auch die Möglichkeit bestünde, Werbeanzeigen im Focus zu schalten. Und all die Superspitzenanwälte, welche vom Focus mit entsprechenden Lorbeeren versehen wurden, erhielten sodann in der Folgezeit ein Schreiben des Magazins, in welchem auf die mannigfaltigen Vorteile verwiesen wurde, welche das Magazin dem Ge-

ehrten durch die Aufnahme in das Anwaltsranking zu teil werden ließ. Der Focus wies darauf hin, dass die Anwälte selbstverständlich auch mit dieser Auszeichnung werben dürften – für läppische 7 500,- Euro plus Umsatzsteuer pro Jahr. Insgesamt listet der Focus in seinem Ranking zu unterschiedlichen Fachgebieten 790 Superspitzenanwälte auf, was ein potentielles Werbevolumen für den Focus in Höhe von knapp sechs Millionen Euro netto bedeutet. Und das jedes Jahr! Nur bei Rechtsanwälten! Wie objektiv solche Bewertungen noch sein können, wenn ein solches Werbebudget der Bewerteten daran hängt, mag jeder für sich selbst beurteilen (...). Einige der bewerteten und vom Focus angeschriebenen Kollegen, die naturgemäß nicht zu den schlechtesten ihrer Zunft zählen, fanden das genauso befremdlich und haben die entsprechenden Schreiben veröffentlicht: (http://blog.strafrecht.jurion.de/wp-content/uploads/Focus_Anschreiben.pdf). Dabei ist das „Focus-Siegel“ ja fast noch ein Schnäppchen. Die von der „Stiftung Warentest/Finanztest“ für die Nutzung Ihres Logos berechneten jährlichen „Nutzungsentgelte, betragen je nach Modell 10 000,- bis 25 000,- Euro netto im Jahr.

Einen „guten“ Anwalt macht nicht allein die juristische Fachkenntnis aus, auch wenn sie naturgemäß nicht fehlen darf. Einen guten Anwalt macht auch aus, dass er für Sie ansprechbar und Ihnen zumindest einmal nicht unsympathisch ist. Zu Beginn des Mandats sollte er oder sie schlicht und ergreifend fragen, was Sie wollen und was für Sie herauskommen soll (man glaubt manchmal gar nicht, wie häufig diese einfache Frage nicht gestellt wird). Diese Hinweise erheben natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sind aber schon einmal ein besserer Ansatz bei der Suche nach dem/der Richtigen als das bloße Schielen auf ein teuer bezahltes Siegel als Superspitzenanwalt!

Rechtsanwalt Moritz E. Peters
Rechtsanwälte
Peters & Szarvasy
Krischerstraße 22
40789 Monheim am Rhein
www.peters-szarvasy.de ■

Perfekter Untergrund: Neuer Kunstrasenplatz wurde den Sportfreunden offiziell übergeben

Seit 1986 verfügt die Anlage der SF Baumberg an der Sandstraße über einen Kunstrasen / Modernisierung des jetzt dritten Kunstrasens preiswerter als veranschlagt

Mit etwas Verspätung ist den Fußballern der SF Baumberg (SFB) der neue Kunstrasenplatz, der im MEGA-Stadion an der Sandstraße bereits in den Sommerferien verlegt wurde, von Bürgermeister Daniel Zimmermann in Anwesenheit der SFB-Verantwortlichen übergeben worden. Grund der Verzögerung waren unter anderem die organisatorischen Dinge rund um das DFB-Pokalspiel gegen den FC Ingolstadt (1:4).

Zimmermanns Anstoß

Jetzt konnte im vergangenen Monat der neue Platz offiziell eingeweiht werden. Anlässlich des Baumberger Oberliga-Heimspiels gegen die U 23 von RW Oberhausen (1:2) zeigte Daniel Zimmermann ungeahnte fußballerische Talente und führte symbolisch den Anstoß aus. Dabei gab der Bürgermeister aber zu, selbst noch nie in einem Fußballverein gewesen zu sein. Das heutige MEGA-Stadion war 1986 der erste Sportplatz der Stadt, der einen Kunstrasen erhielt. Beim Ausbau der SFB-Anlage im Jahr 2001 wurde der Platz mit einem neuen Kunstrasen versehen, der



Ballkünstler: Bürgermeister Daniel Zimmermann bewies bei der Platzübergabe fußballerische Talente. SFB-Chef Jürgen Schick, Trainer Markus Kurth und der Sportliche Leiter Robert Wunderlich (von links) staunten nicht schlecht. Von einem Angebot an den Bürgermeister, die Oberliga-Mannschaft zu verstärken, war allerdings noch nichts bekannt. Foto: Simons

nun nach zwölf Jahren intensivem Fußballbetriebs dringend erneuert werden musste. Kunstrasenplätze können in der Regel zehn bis 15 Jahre genutzt werden. In der spielfreien Sommerpause wurde an der Sandstraße der rund 7500 Quadratmeter große Belag des Spielfeldes durch eine mit Kunstfasern eingelegte Matte erneuert, die mit

Quarzsand und Gummigranulat verfüllt ist. Mit den Kosten von knapp 225 000 Euro wurde sogar der eingeplante Etat unterschritten. „Damit sind wir mit 30 000 Euro unter dem vom Rat bewilligten Budget geblieben“, freute sich der Bürgermeister. Die Mannschaften der Sportfreunde nutzen den inzwischen dritten Kunstrasenbelag der Anlage an der Sandstraße bereits seit Beginn der Saison 2013/14. Durch den neuen Kunstrasen ist die Belastung der Gelenke geringer, was zu einer Optimierung

des Trainings- und Spielbetriebs beiträgt. Sportlich hat der neue Platz der ersten SFB-Mannschaft allerdings noch kein Glück gebracht. In den bisher neun Heimspielen der laufenden Oberliga-Saison (Stand: 29. November/Redaktionsschluss) gelang der Elf von Trainer Markus Kurth erst ein einziger Sieg (2:1 gegen den SV Sonsbeck). Dem stehen zwei Unentschieden und bereits sechs Niederlagen an der Sandstraße gegenüber. Nach der Winterpause müssen die Sportfreunde ihre Heimbilanz unbedingt

verbessern, wenn es mit dem Klassenerhalt klappen soll. An der Qualität des Platzes soll es jedenfalls nicht liegen.

Neue Bezirkssportanlage

Unterdessen nimmt nach der Fertigstellung der SFB-Anlage das nächste große Projekt des Sportstättenkonzeptes Konturen an. Im Sommer 2014 soll der Bau der neuen Bezirkssportanlage im Neubaugebiet Waldbeerenberg beginnen. Für die neue Sportanlage sind 2,4 Millionen Euro Kosten eingeplant, die Fertigstellung im Frühjahr 2015. Neben den Fußballern der SF Baumberg werden die Sportler des Baumberger Turn- und Sportclubs (BTSC) die neue Anlage nutzen. Der BTSC möchte die neue Bezirkssportanlage gerne zum Zentrum für nicht fußballbezogene Sportarten machen und dort auch seine Geschäftsstelle einrichten. Aktuell sind zur neuen Anlage drei Entwürfe eingereicht. Im Dezember soll in der nächsten Ratssitzung über den Bau der Bezirkssportanlage am Waldbeerenweg entschieden werden. Ein mögliches neues Fußballzentrum am Kielsgraben bleibt eine Option für die Zukunft, kann aber aufgrund der Auskiesungsarbeiten der Firma Braas aktuell realisiert werden. (FRANK SIMONS) ■



MOTOO – DIE WERKSTATT
JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER



Danke für
Ihr Vertrauen
in diesem
Jahr

Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2014

mit stets sicherer und technisch einwandfreier Fahrt
wünscht allen Kunden
das Kfz-Team Jörg Schäfer.

MOTOO – DIE WERKSTATT
JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER
Siemensstraße 16a, 40789 Monheim am Rhein
Telefon (02173) 93 88 20, Telefax (02173) 93 81 63
info@kfz-schaefer-monheim.de



autolackiererei carl bach

**Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr 2014**

Ihre Autolackiererei Carl Bach

am Sportplatz 50-52 · 40789 Monheim
telefon (0 21 73) 66 100 · telefax 67 740
info@carl-bach.de · www.carl-bach.de

- autolackiererei
- karosseriebetrieb
- unfallreparatur
- beschriftung
- leihwagen
- abschleppdienst
- autoverglasung

DER LACK MEISTER

**autolackiererei
carl bach**

Monheimer Augenblicke



Foto: privat

(FST) Lina Kregel, Jahrgang 1993, ist ledig und lebt seit 2011 zusammen mit ihrem Freund in Alt-Baumberg. Sie ist in Monheim aufgewachsen, ging von 2000 bis 2004 auf die Lottenschule, dann von 2004 bis 2013 auf das Otto-Hahn-Gymnasium. Seit September 2013 absolviert sie auf der Fachhochschule Düsseldorf ein Studium der Sozialpädagogik (BA/Bachelor of Arts), von 2011 bis Anfang 2013 saß sie im Jugendparlament, seit Anfang 2013 ist sie Mitglied der Jungen Union Monheim. Seit Oktober 2013 ist sie Vorsitzende der Jungen Union in Monheim und Beisitzerin im Vorstand des CDU-Ortsverbandes Baumberg. „Außerdem bin ich für die kommende Kommunalwahl 2014 aufgestellt. Mein Wahlbezirk wird in Baumberg sein“, berichtet sie. Welchen Bezug hat sie zu Monheim? „Einen starken Bezug, denn ich bin hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Stark geprägt wurde ich auf der Lottenschule, da ich dort viel über die Monheimer Brauchtümer lernte. Nach der Schulzeit merkt man, dass man allmählich den engen Bezug verliert. Freunde und Bekannte ziehen weg oder man muss

selbst in andere Städte, um zu arbeiten oder um zu studieren. Die Kommunalpolitik ermöglicht es mir, für Monheim tätig zu sein und den Bezug nicht zu verlieren. Meine Mutter ist Ende der 1960er Jahre mit ihren Eltern nach Deutschland gekommen. Sie ist gebürtige Slowenin. Auch sie verbindet viel mit Monheim und hat die rheinländische Mentalität internalisiert. Das hat auf mich abgefärbt.“ Hobbys, Leidenschaften? „Die Politik ist mein ‘Hobby’. Wenn andere für ihr Leben gerne Fußball spielen, sitze ich gerne mit ganz verschiedenen Menschen der verschiedenen Generationen und ethnischen Gruppen zusammen und diskutiere über aktuelle Themen. Aber natürlich gibt es da auch andere. Ich interessiere mich sehr für Tiere. Ich besitze drei Katzen und zwei Hunde. Ich spiele sehr gerne Badminton oder Tennis. Im Sommer gehe ich gerne joggen, um abzuschalten. Aber eine richtige ‘Leidenschaft’ habe ich nicht. Ich finde immer neue Dinge, an denen ich interessiert bin. Beispielsweise schwärme ich für den ‘Retro-Stil’. Im Sommer habe ich mir daher ein uraltes Fahrrad hergerichtet.“

Welchen Platz mögen Sie in Monheim am meisten?

Die Altstadt. Ich bin der Meinung, dies ist ein Ort, der viel zu berichten hat. Natürlich bin ich wie viele in meinem Alter gerne unterwegs und genieße die moderne Technik. Aber mich fasziniert die Atmosphäre dort. Die Altstadt beinhaltet die Geschichte von uns allen. Sie vereint alt und jung, rustikal und modern, Karneval und

Lifestyle.

Was würden Sie gerne verändern?

Ich vermisse den lebendigen Trubel in Monheim. Mal abgesehen vom Karneval.

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meinen Freund, meine Tiere und meine Familie. Dann würde es überall lebenswert werden.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Da gibt es kein spezielles. Ich lese gerne Thriller, aber auch weniger ernste Bücher. Zum Geburtstag bekam ich von meiner Mutter ein ironisch witziges Buch geschenkt, das ein Sozialarbeiter schrieb. Ich lache gerne, für mich müssen Bücher nicht immer ein literarisches Meisterwerk sein. Davon gibt es im Studium genügend!

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Auch schwierig. Ich esse gerne und viel! Ich würde jetzt mal sagen: Penne mit Gorgonzola-Sauce und Rucola.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Mit 20 Jahren ist das nicht leicht zu beantworten! Aber ich vermute, so wie viele Menschen, auf meine Jugend. Man hat wenige Sorgen, erst wenige Verluste erlebt und lebt das Leben mit einer gewissen Leichtigkeit.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Schaue immer auf das Positive im Leben, denn viele Probleme entstehen dort, wo wir sie suchen. ■

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.



- Elektroinstallationen aller Art
- Nachtstromspeicherheizungen
- Kabel-TV Satellitenanlagen
- Hausgeräte Kundendienst

Inhaber Rainer Krug – Ihr zuverlässiger Elektropartner –
Rotdornstraße 32 · 40789 Monheim am Rhein
Telefon 02173/53630 · Telefax 02173/50731
www.elektro-welling.de · E-Mail:r.krug@elektro-welling.de

CampingService-Barwinsky

Wir sind Umgezogen!

**Ab sofort finden Sie uns:
Am Knipprather Busch 11**



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest!

Telefon 0 21 73 / 8 95 09 90 · www.cs-barwinsky.com
Am Knipprather Busch 11 · Monheim am Rhein

Geöffnet von Montag-Freitag 9-13 Uhr und 15-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr

Theo Meuten

Sanitär ■ Heizung ■ Klima
Meisterbetrieb

- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2014

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13
Tel. 0 21 73 / 5 29 36 · Mobil: 0173 / 2 54 46 44



Steuerberatung Ursula Zauche

Individuelle steuerliche Beratung
für Privat und Gewerbe

Ich wünsche meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2014

Hauptstraße 88
Monheim-Baumberg · Telefon 02173/1097367



**Für jeden Anlass -
mit Liebe zubereitet**



**Für jeden Geschmack -
persönlich & individuell**

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2014



Metzgerei und Partyservice
Telefon (02173) 52622
kontakt@party-niessen.de
www.party-niessen.de

Fußball: Die Elf des Monats

Von Oberliga bis Kreisliga A in Langenfeld und Monheim

Die Fußballer in den Amateurligen befinden sich auf der Zielgeraden Richtung Winterpause. Der Rückrundenstart steht erst am 9. März 2014 auf dem Programm (für Landesliga und Kreisliga). Die Oberliga mit ihren 20 Klubs startet bereits am 2. Februar und die Bezirksliga am 23. Februar. Wir ziehen eine kurze Bilanz zum bisherigen Verlauf der Saison 2013/14 (Stand: 29. Februar/Redaktionsschluss) und präsentieren Ihnen die Elf des Monats. Berücksichtigt sind hierbei die Spieler der jeweils ersten Mannschaften.

OBERLIGA NIEDERRHEIN

Die **SF Baumberg (SFB)** sind nach einer kleinen Erfolgsserie (elf Punkte aus fünf ungeschlagenen Spielen) mit drei Niederlagen in Folge wieder in die Abstiegsregion gerutscht und befinden sich auf Rang 16 (aus 17 Spielen 17 Punkte) auf einem Platz, der nach aktuellem Stand der Dinge den Abstieg bedeutet. Die Sportfreunde bringen sich mit starken Leistungsschwankungen und einem regelrechten Heimkomplex (nur fünf Zähler in bisher neun Heimspielen) immer wieder selbst in die Bredouille. Das eigentlich spielerisch starke Team von SFB-Coach Markus Kurth besitzt großes Potential, hinkt aber den eigenen Ansprüchen deutlich hinterher. Der SFB-Vorstand um den Vorsitzenden Jürgen Schick möchte trotz der prekären Lage die Fakten in Ruhe analysieren. „Die Situation ist unbefriedigend. Wir müssen in der Winterpause Bilanz ziehen. Natürlich ist auch der Trainer in der Pflicht“, sagt Schick, „wir hatten die gesamte Saison große personelle Probleme. Das soll keine Entschuldigung sein, aber wir sind in der Breite nicht so aufgestellt, um einzelne wichtige Spieler adäquat zu ersetzen.“ Im Dezember stehen noch zwei schwere Auswärtsspiele an, beim Aufstiegs Kandidaten FC Kray (8. Dezember) und beim mitgefährdeten SC Kapellen/Erft (15. Dezember, jeweils 14.15 Uhr). Nach der fast zweimonatigen Pause geht es mit dem

Heimspiel gegen den SV Hönnepel-Niedermörmter weiter (2. Februar, 15 Uhr, Sandstraße).

LANDESLIGA

TuSpo Richrath liegt kurz vor dem Ende der Hinrunde abgeschlagen am Tabellenende (nur drei Punkte aus 13 Spielen) und bei 13 Zählern Rückstand ans rettende Ufer scheint der Klassenerhalt schon fast aussichtslos. Besonders bitter war die 1:7-Heimleite im Derby gegen den 1. FC Monheim. Folgerichtig beschäftigen sich die TuSpo-Verantwortlichen bereits mit den Planungen für die kommende Saison nach einem möglichen Abstieg. Trainer Daniel Cartus, der nach dem zweiten Spieltag die Mannschaft übernahm (für Francisco Carrasco), hat signalisiert, auch in der Bezirksliga am Schlangenberg zu bleiben. „Wir wollen die Landesliga nicht aufgeben, müssen aber der Realität ins Auge blicken und zweigleisig planen“, erklärt Richraths Sportlicher Leiter Uwe Gehlhaar, „trotzdem wollen wir in der Winterpause nach Verstärkungen suchen und mit einer langen und harten Vorbereitung in der Rückrunde angreifen.“ Das letzte Heimspiel in diesem Jahr bestreitet TuSpo gegen den Wuppertaler SV II (8. Dezember, 14.15 Uhr, Schlangenberg). Am 28. Dezember (ab 12 Uhr, Sporthalle des Konrad-Adenauer-Gymnasiums) ist Richrath Veranstalter der traditionellen Langenfelder Hallenfußball-Stadtmeisterschaften. Die Auslosung der Gruppen erfolgt am 14. Dezember (14.30 Uhr) am TuSpo-Stand des Richrather Weihnachtsmarktes durch Bürgermeister Frank Schneider. Aufsteiger **1. FC Monheim (FCM)** darf nach einer bislang hervorragenden Saison mehr als zufrieden sein, auch wenn dem 7:1-Kantersieg in Richrath eine vermeidbare 1:2-Heimniederlage gegen den Düsseldorfer SC 99 folgte. Bitter: Manuel Windges, torgefährlicher Lenker und Denker des FCM, zog sich in Richrath einen Kreuzbandriss zu und fällt lange aus. Nach 13 Punktspielen kann der FCM eine positive Bilanz vorweisen (Platz



Im weiteren Kreis; Abwehr: Daniel Fischermann (SC Reusrath), Mittelfeld: Francesco La Rosa (TuSpo Richrath), Manuel Windges (1. FC Monheim).

sieben/21 Punkte) mit fünf Zählern vor der gefährdeten Region - die aber selbstredend kein Ruhelassen darstellen. „Bei uns ist alles im grünen Bereich. Wir müssen aber bis zur Winterpause noch drei Punkte auf der Habenseite verbuchen“, fordert der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess. Zum Jahresabschluss (8. Dezember, 14.15 Uhr) gastiert der Tabellenführer Cronenberger SC im Rheinstadion.

BEZIRKSLIGA

Der **SC Reusrath (SCR)** scheint nach der Vizemeisterschaft der vergangenen Saison in dieser Spielzeit ein ernsthaftes Wortchen um den Aufstieg mitsprechen zu können. Mit der imposanten Bilanz von 33 Punkten aus 14 Spielen liegt Reusrath als Dritter nur zwei Punkte hinter Tabellenführer TV Kalkum/Wittlaer. Und der Spitzenreiter ist am 8. Dezember (14.15 Uhr) beim Top-Duell zu Gast im Sportpark. SCR-Coach Udo Dornhaus will mit seiner jungen, offensivstarken Truppe auch im neuen Jahr angreifen. „Wenn wir das Quäntchen Glück haben und von Verletzungen verschont bleiben, ist alles möglich.“ Beim vorgezogenen Rückrundenstart erwartet Reusrath am 16. Februar (15 Uhr, Sportpark) den **1. FC Monheim II**. Die Mannschaft von FCM-Trainer Michael Will kassierte nach dem überraschenden Punkt in

KREISLIGA A

Kalkum/Wittlaer (0:0) eine herbe 2:5-Heimniederlage gegen den mitgefährdeten BV Gräfrath und liegt auf Rang 15 auf einem Abstiegsplatz. Dagegen schleicht sich der **SSV Berghausen** nach drei Siegen in Folge langsam wieder ins obere Drittel (Platz sieben/22 Punkte). „Nach unserem schlechten Start laufen wir wieder einmal hinterher. Unser Saisonziel bleibt ein Platz unter den ersten Fünf“, meint Lehnert. Die Reurather Fußball-Glückseligkeit komplettiert die Zweitvertretung des SCR, die als Aufsteiger bislang eine sensationelle Serie absolviert und zwei Spieletage vor Ende der Hinrunde die Tabellenführung übernommen hat. Dabei profitierte **Reusrath** von dem Urteil der Spruchkammer, das die wegen Tumulten abgebrochene Partie zwischen dem Post SV Solingen und dem Tabellenzweiten SV DITIB Solingen für beide Vereine als verloren wertete. Im Solinger Derby kam es nach einer umstrittenen Elfmeterentscheidung zu einer wüsten Schlägerei, die erst durch einen Polizei-Einsatz beendet werden konnte. Reusraths Trainer Ralf Dietrich hält trotz des überraschenden Höhenflugs den Ball flach. „Wir haben im Moment einfach einen Lauf mit unserer eingespielten Mannschaft. Bei uns herrschen Eupho-

rie und ein toller Teamgeist. Doch für mich sind das erst einmal Punkte gegen den Abstieg. Die Saison ist noch lang und nach dem Stand der Dinge würden im Moment sechs Mannschaften absteigen“, erklärt der erfahrene SCR-Coach. Mitten im Abstiegskampf befindet sich der mit ganz anderen Ambitionen gestartete **GSV Langenfeld** (Platz 13, nur zwölf Punkte aus 13 Spielen), der aber zuletzt aufsteigende Tendenz zeigte und gegen die **SF Baumberg II** ein 2:2-Unentschieden erkämpfte. „Unser Problem ist, dass wir noch immer zu viele Fehler machen“, meint GSV-Trainer Kersten Klein. Die zweite SFB-Mannschaft mit Trainer Achim Nohlen will erneut um den Aufstieg mitspielen und liegt in der engen Spitzengruppe als Fünfter nur drei Punkte hinter Tabellenführer Reusrath. Beim **HSV Langenfeld** war die Personalnot zuletzt so groß, dass sogar Trainer André Pilz (46) seine Fußballschuhe schnüren musste und gegen die TG Burg (2:4) zu einem Kurzeinsatz kam. Als Zehnter (16 Punkte) muss der HSV den Blick derzeit nach unten richten. „Ich bin aber zuversichtlich. In der Winterpause werden wir uns verstärken“, kündigt Pilz an. Dagegen ist für Schlusslicht **TuSpo Richrath II** (nur ein Pünktchen aus 13 Spielen) der Zug fast schon abgefahren.

(FRANK SIMONS) ■

Glædelig Jul!

Fröhliche Weihnachten!

Merry Christmas!

Zalig Kerstfeest!

Hyvää Joulua!

Kala Christougenna!

Joyeux Noël!

Vesele bozicne praznike!

Buon Natale!

Boas Festas!

Sretam Bozic!

Pozdrevlyayu s prazdnikom Rozhdestva!

Shinnen omedeto!

Vesele Vianoce!

Wesolych Swiat!

Vrolijk Kerstfeest!

Kung His Hsin Nien!

Sretan Bozic!

Feliz Navidad!

God Jul!

E guëti Wiënachtä!



... und alles Gute für das neue Jahr!

Ihre



Stadtsparkasse
Düsseldorf

Auch zur Adventszeit beflügeln wir Ihren Immobilienverkauf

**Vertrauen auch Sie beim Immobilienverkauf auf den Platzhirschen
im Rheinland – denn Qualität zeichnet sich aus!**

Sie sind Eigentümer einer Immobilie? Sie möchten kurzfristig einen seriösen Käufer finden und gleichzeitig einen guten Preis erzielen? Dann profitieren Sie von dem Rundum-sorglos-Paket der CORPUS SIREO Makler. Unser einzigartiges Vertriebsnetzwerk in Zusammenarbeit mit der Düsseldorfer Sparkasse und unser Know-how sichern den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie.

Vermarktungskonzept

Ihre Immobilie wird vielseitig beworben: in führenden Immobilienbörsen, in den Sparkassen-Vertriebsstellen sowie über die direkte Interessentenansprache.

Sparkassen-Partnerschaft

Für die Vermarktung Ihrer Immobilie nutzen wir das Vertriebsstellennetz der Düsseldorfer Sparkasse. Sie prüft auch, ob sich ein potenzieller Erwerber Ihre Immobilie leisten kann und erstellt auf Wunsch ein Finanzierungsangebot.

Preisermittlung

Die CORPUS SIREO Makler ermitteln den marktgerechten Preis Ihrer Immobilie. Dies ist die wichtigste Voraussetzung für den erfolgreichen Immobilienverkauf.

Persönliche Betreuung

Die CORPUS SIREO Makler beschäftigen ausschließlich qualifizierte Immobilienmakler.

Wir kümmern uns um alles:

Besichtigungstermine, Kaufpreisverhandlungen mit Interessenten und die Vorbereitung des Notartermins. Auch nach dem Verkauf stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

„Wir bedanken uns bei allen Kunden und
wünschen eine schöne Adventszeit!“
Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Ingo Tillmann



Vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch
unter Tel. 0211 878-3724
Besuchen Sie uns auch auf www.corpussireo.com/duesseldorf

Unser Partner:



Sparkasse
Düsseldorf